



September 2017

Ortsrat

Dorfstraßen: Mitte des Monats fand ein Treffen des Ortsrates mit Vertretern der Gemeinde statt. Thema: allgemeiner Straßenausbau, insbesondere Hitzing (ab Dorfgemeinschaftshaus) und Harbertshof (bis Friedhofsweg). Zunächst ging es hierbei um eine Bestandsaufnahme der Schäden und die Diskussion der erforderlich/notwendigen Maßnahmen. All dies dient als Grundlage für die Ermittlung der möglichen Kosten und Finanzierung.

Nachdem ein unbekannter Einwohner bereits das tiefste Loch der Straße Am Harbertshof auf Höhe An der Reitbahn verfüllt hat, geht es jetzt mit dem Schließen der größten Löcher im Ortsbereich weiter. So ist der Auftrag erteilt und die Arbeiten wurden noch im September durchgeführt. Da die aktuellen Reparaturmaßnahmen nur ein „flicken“ ist (hält max. ein Jahr), hat unsere Bürgermeisterin in Ihrer Rolle als Ratsmitglied den Antrag auf Erhöhung des Budgets für die Straßeninstandsetzung (Inner- und Außerorts) für die nächsten Jahre gestellt. Damit könnten die Löcher künftig sachgerechter repariert werden, so dass sie nicht nach einem Jahr wieder auf der Liste stehen.

Baumschnitt: In der gleichen Woche führten Mitglieder des Ortsrates, der Gemeinde und des Landkreises eine Ortsbesichtigung durch, bei der die abgängigen Bäume im Ort begutachtet wurden. Dabei wurde die Notwendigkeit des Fällens des bereits stark geschädigten Baumes Am Harbertshof (Einfahrt Fam. Herwig) einvernehmlich bestätigt und eine entsprechende Ersatzbepflanzung festgelegt.

Die bereits im Vorfeld konträren Ansichten innerhalb der Bevölkerung und des Ortsrates zur Linde vor der Kapelle zeigte sich auch in der Diskussion vor Ort. So fand der Hinweis, dass die örtliche Gegebenheit für solch eine große Linde nicht geeignet ist und diese aufgrund ihrer Beschattung das äußere Mauerwerk unserer mehrere hundert Jahre alten Kapelle nicht mehr abtrocknen lässt und somit schädigt, kein Gehör. Auch das der erhebliche Anfall von Laub und Blütenstände das Dach in Mitleidenschaft zieht und die Dachrinne verstopft, zählt nicht. Letztendlich wurde die Entfernung des Baumes durch die Mitarbeiterin der unteren Naturschutzbehörde abgelehnt.

Bei diesem strittigen Thema ist ein Blick in die Geschichte sicherlich hilfreich. So haben unsere Vorfahren auf den Dörfern immer eng im Einklang mit der Natur gelebt und auch Bäume gepflanzt, denn diese gehörten zu den Höfen und Häusern dazu. Jedoch waren sie bereit Bäume zu entfernen, wenn diese nicht mehr ins entsprechende Umfeld passten – es gab schließlich auch andere, besser geeignete Standorte. In diesem Fall könnte z.B. eine Ersatzbepflanzung mit einem oder mehreren geeigneten Bäumen auf dem Vorhof der Kapelle sinnvoller sein, als das uralte Mauerwerk nachhaltig zu schädigen. Weiterhin dürfen wir nicht vergessen, dass ein zu restriktiver Umgang mit diesem Thema in der Zukunft zu einer zögerlichen Bereitschaft für Neuanpflanzungen führen kann.

Heimat- und Kulturverein

Mit einem Tag Verzögerung feierte der Heimat- und Kulturverein sein 20 jähriges bestehen. Der Abend, der unter dem Motto Oktoberfest stand, war durch das Festkomitee gut vorbereitet und das Umfeld entsprechend geschmückt. Nachdem der Vorsitzende Uwe Herwig viele Vereinsmitglieder

und Gäste aus den Nachbarorten begrüßen konnte, forderten die DJ's nicht nur die vielen Anwesenden mit Dirndl und Lederhose zum Tanz auf. So wurde es ein gelungener Abend, der sicherlich in die Vereinschronik Eingang findet.

WiEr

Der zweite Wibbecker Flohmarkt unter dem Motto „Wandeln in Wibbecke“ war wieder ein voller Erfolg. Viele Besucher aus dem Umland haben bei trockenem Wetter das eine oder andere Schätzchen aus dem Kunst und Klüngel Angebot erworben. Auch die Unterhaltungsangebote sowie Essen und Trinken fanden regen Anklang. So haben neben vielen Wibbecker Haushalten auch die Stände des Heimat- und Kulturvereins und der Jugendpflege zu diesem gelungenen zweiten Dorfflohmarkt beigetragen.

Wenn die Initiatoren/Organisatoren weiterhin Spaß und Lust an den Vorbereitungen haben, könnte sich hieraus eine regelmäßige Veranstaltung erwachsen.

Jugendpflege

Im Gemeindehaus wurden die, in die Tage gekommene Spüle und der Elektroherd angeschlossen. Somit haben die Jugendlichen nun die Möglichkeit sich kulinarisch weiter zu entwickeln.

Mit ihrem Crêpes-Verkauf beim Flohmarkt hatten die Jugendlichen viel Erfolg und konnten sich anschließend über die Einnahmen freuen, die sie gut für ihren Jugendraum verwenden können.

Freiwillige Feuerwehr

Zum Glück wieder ein Monat ohne Einsatz. So nutzten die aktiven Kameraden die Zeit für ihren monatlichen Übungsabend um sich für einen möglichen Einsatz fit zu halten. Zusätzlich lief die Organisation für die traditionelle Wursteprobe am 14. Oktober, zu der alle Wibbecker herzlich eingeladen sind.

Wibbecke, September 2017

Ortsheimatpfleger & Ortsrat

PS: Rückfrage, Anmerkungen, Anregungen bitte an K-H Rackebrandt, Tel. 05506 1540 oder rackebrandt@gmx.de